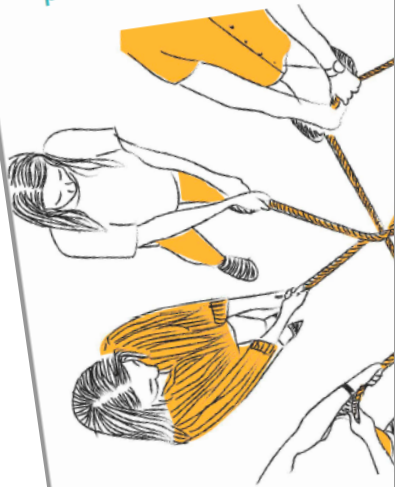



PIATTAFORMA NAZIONALE
CONTRO LA
POVERTÀ

«Se volete il mio parere
delle conoscenze ed esperienze
di persone povere o a rischio»

Basi e tappe della partecipazione
alla prevenzione e alla lotta contro la
povertà



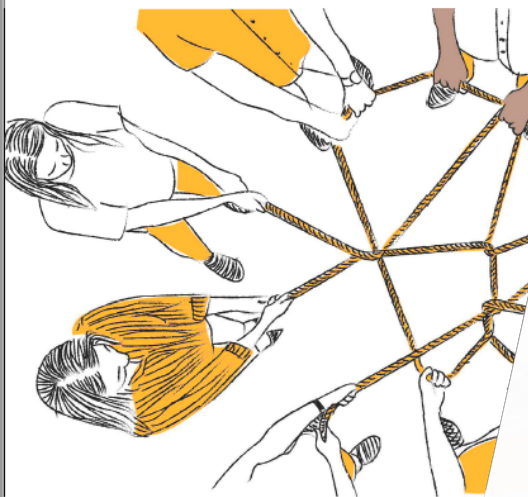
 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra


Dipartimento federale dell'interno
Ufficio federale delle assicurazioni

NATIONALE PLATFORM
GEGEN
ARMUT

«Wenn ihr mich fragt...»
Das Wissen und die Erfahrung
von Betroffenen einbeziehen

Grundlagen und Schritte für die Beteiligung von
Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung



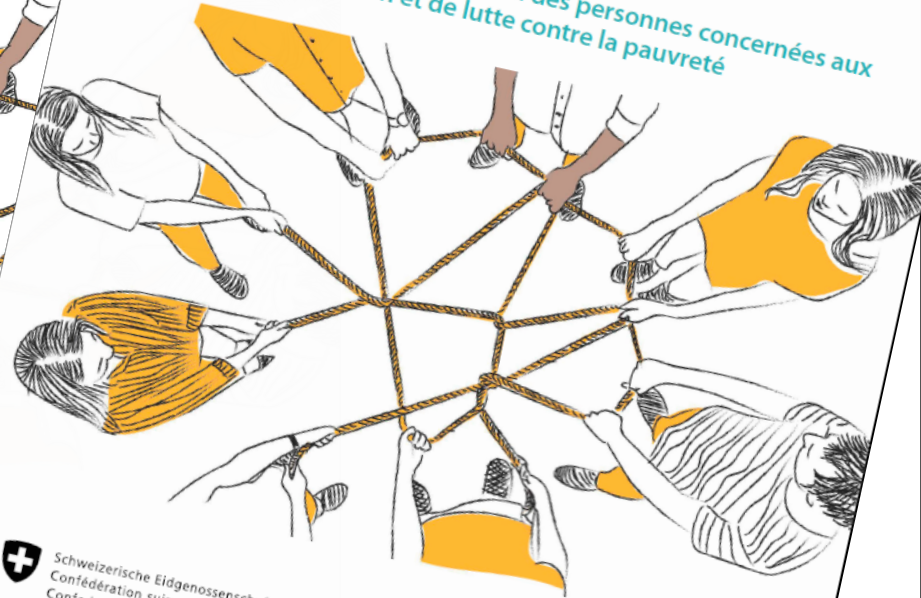
 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra


Eidgenössisches Departement des Innern EDI

PLATEFORME NATIONALE
CONTRE LA
PAUVRETÉ

« Et si vous nous donniez la parole » –
Tenir compte des savoirs d'expérience
des personnes concernées

Bases et étapes de la participation des personnes concernées aux
mesures de prévention et de lutte contre la pauvreté



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

Praxisleitfaden zur Partizipation in der Armutsprävention und -bekämpfung

Dr. Rahel Müller de Menezes

Dr. Emanuela Chiapparini

Inhalte

- ❖ **Hintergrund**
- ❖ Zur Bedeutung von Partizipation in der Armutsprävention- und Bekämpfung
- ❖ Partizipationsmöglichkeiten in der Armutsprävention- und Bekämpfung
- ❖ Vorstellung des Praxisleitfadens

Hintergrund

- Partizipation als Schwerpunktthema der [Nationalen Plattform gegen Armut \(2019-2024\)](#)
- Ziel: Armutsbetroffene Personen wirken als Experten bzw. Expertinnen in eigener Sache **bei der Ausgestaltung und Umsetzung von Massnahmen** zur Armutsprävention und –bekämpfung mit

Projekte:

- Studie [„Rechtsberatung und Rechtsschutz Armutsbetroffener in der Sozialhilfe“](#)
- Studie [„Modelle der Partizipation armutsbetroffener und –gefährdeter Personen“](#)
- Praxisleitfaden [„Wenn ihr mich fragt..“](#); [«Se volete il mio parere...»](#); [« Et si vous nous donniez la parole »](#)

Hintergrund

- Partizipation als Schwerpunktthema der [Nationalen Plattform gegen Armut \(2019-2024\)](#)
- Ziel: Armutsbetroffene Personen wirken als Experten bzw. Expertinnen in eigener Sache **bei der Ausgestaltung und Umsetzung von Massnahmen** zur Armutsprävention und –bekämpfung mit

Projekte:

- Studie [„Rechtsberatung und Rechtsschutz Armutsbetroffener in der Sozialhilfe“](#)
- Studie [„Modelle der Partizipation armutsbetroffener und –gefährdeter Personen“](#)
- Praxisleitfaden [„Wenn ihr mich fragt..“](#); [«Se volete il mio parere...»](#); [« Et si vous nous donniez la parole »](#)

Inhalte

- ❖ Hintergrund
- ❖ **Zur Bedeutung von Partizipation in der Armutsprävention- und Bekämpfung**
- ❖ Partizipationsmöglichkeiten in der Armutsprävention- und Bekämpfung
- ❖ Vorstellung des Praxisleitfadens

Was ist mit Partizipation gemeint?

- **Aktive Mitwirkung** von armutserfahrene Menschen bei der Suche, (Weiter-)Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Massnahmen oder Lösungen in der Armutsprävention und -bekämpfung
- Betroffene bringen damit ihr Wissen und ihre Erfahrung ein

Was ist mit Partizipation gemeint?

PARTIZIPATION

Aktive Beteiligung Einzelner/
Gruppen

- an Entscheidungen und/oder
- an der Suche, (Weiter-)
Entwicklung und Umsetzung
von Lösungen/Massnahmen,
die eigene Angelegenheiten bzw.
das Leben in der Gemeinschaft
betreffen

*Begründung des
Rechts auf...*

Zentrale Dimensionen von Partizipation

Ausgangsbedingungen

Staatsebene/geografischer
Kontext (Verortung/gesetz-
licher, politischer, institutio-
neller Kontext)

Projektverantwortung
(verantwortliche Akteure/
Managementansatz)

Ziele

Zugang zu/Erreichung der
Zielgruppen

*Ausge-
staltung*

Intensität

Modalitäten

Zeitliche Implikationen

*Aus-
wertung*

Evaluation (Reflexion,
Überprüfung der Zielerrei-
chung, Bereitschaft zu Lernen)

*Bedeutung/
Wirkungen von
Partizipation
in der Praxis*

Menschenrechte, Demokratie, Selbstbestimmungsrechte

Definition Armut ([Chiapparini et al. 2020](#), S. 7)

Armut hat unterschiedliche Dimensionen:

- **finanzielle** und **materielle** Dimension
- **soziale, kulturelle** und **gesundheitliche** Dimension
- Verbunden mit...
- **fehlenden Möglichkeiten** der politischen und gesellschaftlichen Teilhabe, sowie mit **gesellschaftlicher Stigmatisierung**
- einem Mangel an Erfahrung von **Selbstwirksamkeit**
- Mangel des Gefühls, in der Gesellschaft **eine Stimme zu haben.**

"Man verliert die Sprache, wenn man armutsbetroffen ist«
(Gabriela Feldhaus, in Schuwey/Chiapparini 2020)

Welche Stufen der Partizipation gibt es?

- **Information:** Teilhabe am Wissen
- **Konsultation:** Betroffene bringen z.B. Anliegen und Vorschläge ein
- **Co-Konstruktion:** Partnerschaftliche Zusammenarbeit und gemeinsame Wissensbildung
- **Mitentscheidung:** Geteilte Entscheidungsmacht
- **Selbstorganisation:** Betroffene entwickeln selbstbestimmt Massnahmen

Weshalb lohnt sich Partizipation?

Positive Auswirkungen bei Fachorganisationen, Verwaltungen und Politik

- Erhöhte Sensibilität für die Armutsthematik
- Sichtbarmachen von blinden Flecken
- Verbesserte Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Betroffenen und den jeweiligen Akteuren

Positive Auswirkungen auf die Gesellschaft

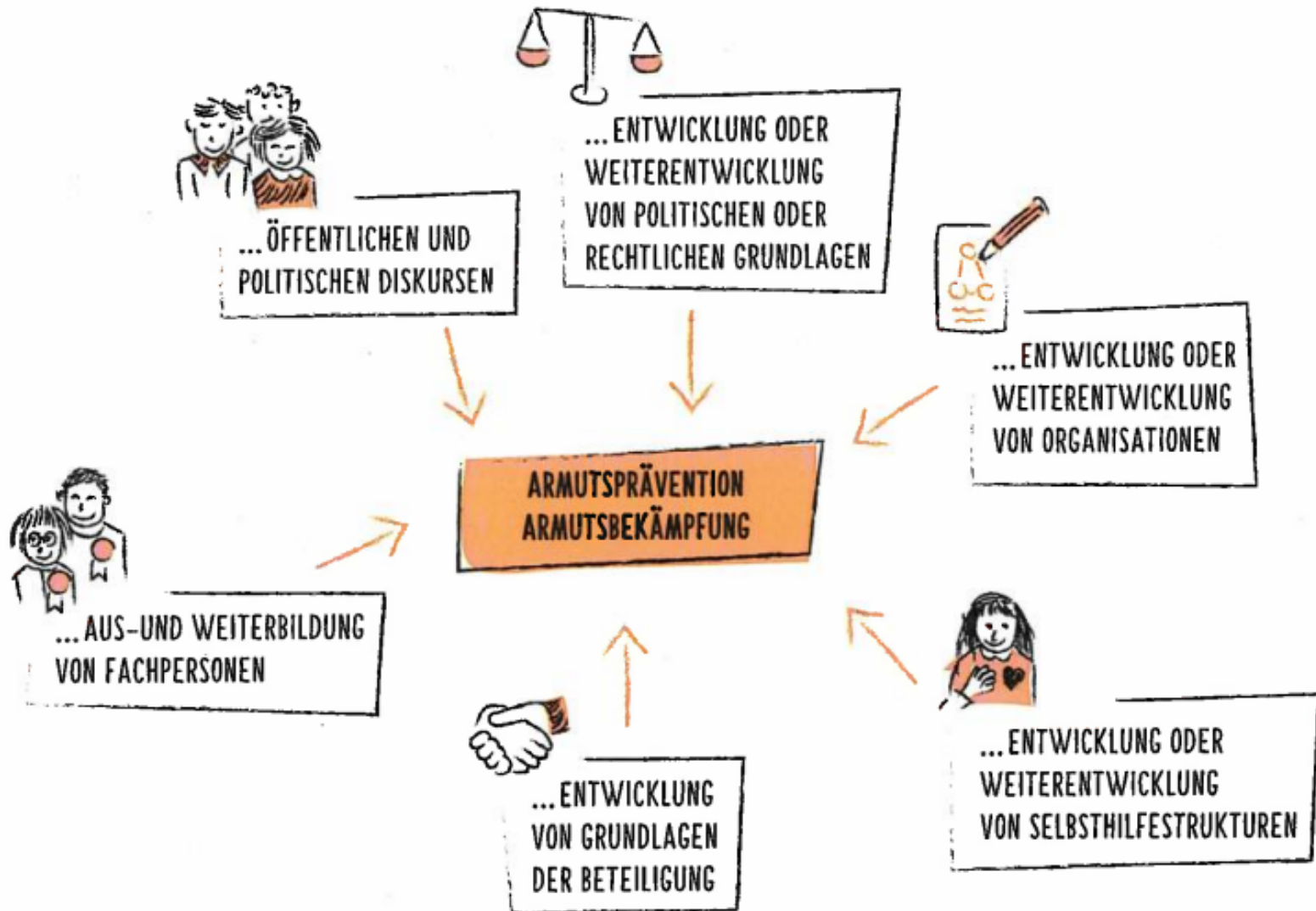
- Verbesserte Wirksamkeit in der Armutsbekämpfung und -prävention
- Abbau von Vorurteilen
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts

Inhalte

- ❖ Hintergrund
- ❖ Zur Bedeutung von Partizipation in der Armutsprävention- und Bekämpfung
- ❖ **Partizipationsmöglichkeiten in der Armutsprävention- und Bekämpfung**
- ❖ Vorstellung des Praxisleitfadens

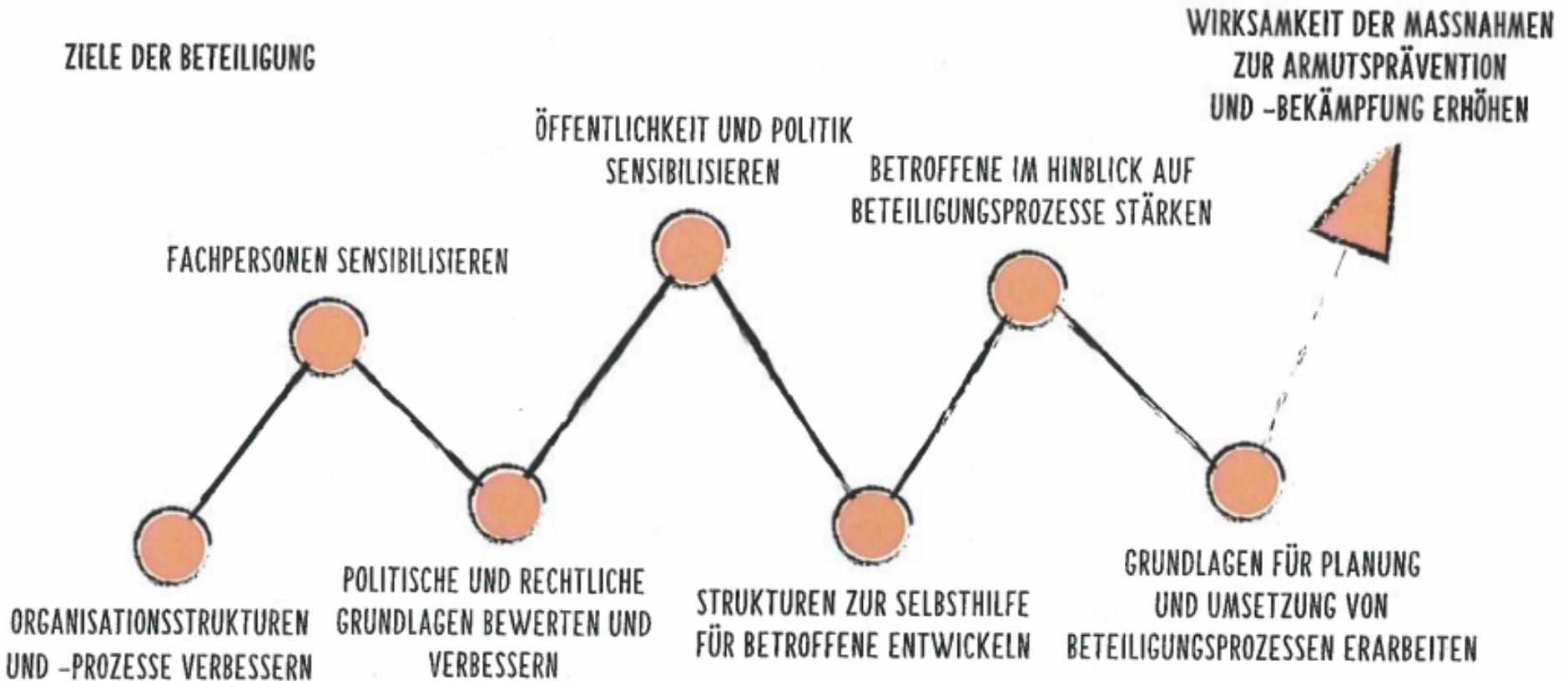
In welchen Bereichen gibt es Partizipationsmöglichkeiten?

BETEILIGUNG AN...



Ziele der Beteiligung

ZIELE DER BETEILIGUNG



Beispiel I: «Gemeinsam-Ensemble» der Abteilung Soziales Biel

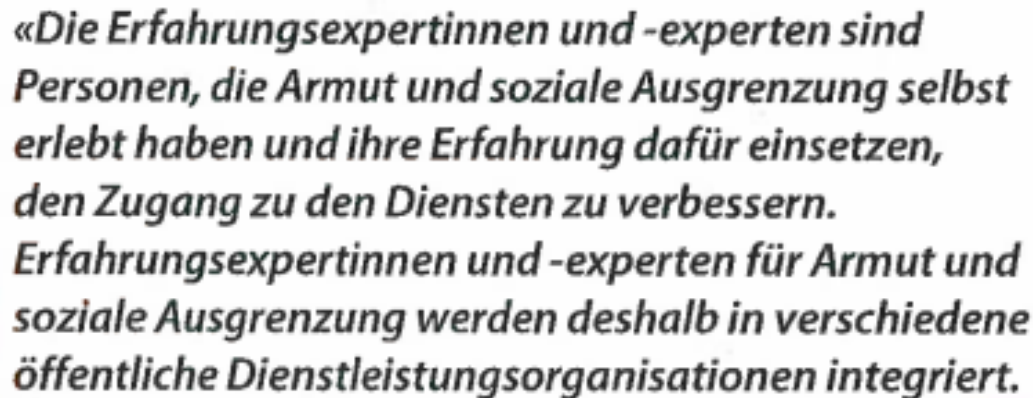
Thomas Michel, Leiter Abteilung Soziales Biel «Gemeinsam-Ensemble»:

«Ich wollte auch den Betroffenen eine Stimme geben und von ihnen lernen, was aus ihrer Sicht im machbaren Bereich positiv verändert werden könnte, um die Zusammenarbeit zwischen Sozialdienst und Sozialhilfebeziehenden zu verbessern».

Thomas Michel, Leiter Abteilung Soziales Biel

Beispiel II: Ausbildung und Beschäftigung von Experten bzw. Expertinnen aus Erfahrung in Belgien

Der öffentliche Dienst für soziale Integration in Belgien beschreibt die Methodik der Experten bzw. Expertinnen aus Erfahrung wie folgt:



«Die Erfahrungsexpertinnen und -experten sind Personen, die Armut und soziale Ausgrenzung selbst erlebt haben und ihre Erfahrung dafür einsetzen, den Zugang zu den Diensten zu verbessern. Erfahrungsexpertinnen und -experten für Armut und soziale Ausgrenzung werden deshalb in verschiedene öffentliche Dienstleistungsorganisationen integriert.»

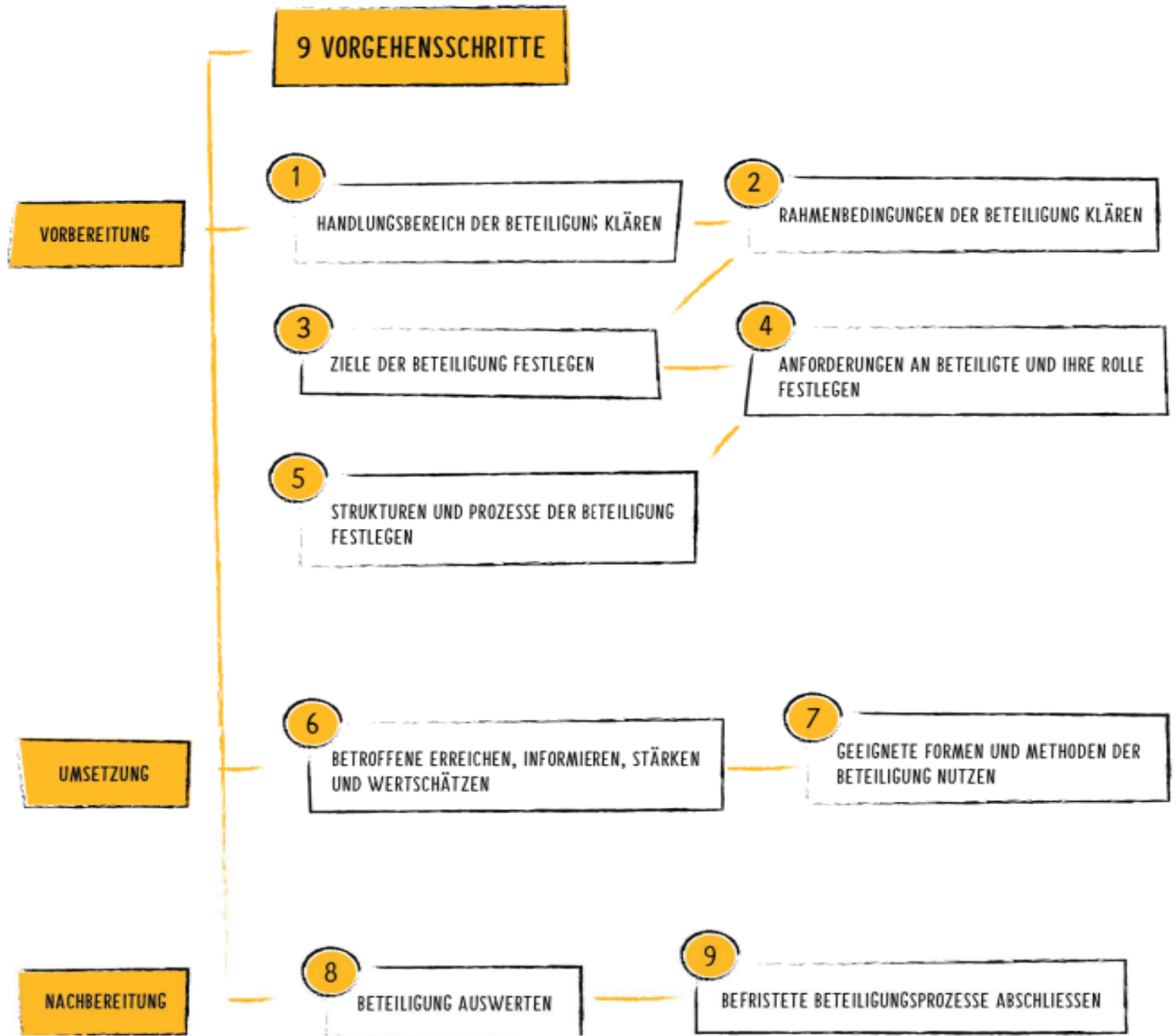
Was braucht, damit Partizipation gelingt?

Voraussetzungen bei Fachorganisationen und Verwaltungen bzw. ihren Mitarbeitenden

- Bereitschaft, von der «anderen Seite» zu lernen und Veränderungen anzugehen
- Fähigkeit, mit Betroffenen auf Augenhöhe zu kommunizieren und eine gut verständliche Sprache zu verwenden
- Fähigkeit, die Beteiligung von Betroffenen zu fördern, z.B. Schaffen einer vertrauensvollen Atmosphäre, Einsatz von Mentoring oder einer externen Moderation

Beteiligung Schritt für Schritt

(Müller & Chiapparini, 2021, S. 35)



Inhalte

- ❖ Hintergrund
- ❖ Zur Bedeutung von Partizipation in der Armutsprävention- und Bekämpfung
- ❖ Partizipationsmöglichkeiten in der Armutsprävention- und Bekämpfung
- ❖ **Vorstellung des Praxisleitfadens**

Ziele und Zielgruppen des Praxisleitfadens

Ziel

- Ein Arbeitsinstrument für die Planung und Durchführung von partizipativen Prozessen zur Verfügung stellen, damit partizipative Prozesse möglichst erfolgreich verlaufen

Zielgruppen

- Fachpersonen
- Armutsbetroffene oder armutsgefährdete Personen oder Gruppen

Inhalte des Praxisleitfadens

- **Teil I:** Grundlagen zur Beteiligung von Betroffenen bei der Armutsbekämpfung und Armutsprävention wie z.B. Klärung von Begriffen, positive Auswirkungen der Beteiligung
- **Teil II:** Darstellung sechs verschiedener Modelle der Beteiligung
- **Teil III:** Beschreibung konkreter Schritte von Beteiligungsprozessen

Verfügbarkeit des Praxisleitfadens

- **Download:**

Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): «Wenn ihr mich fragt...». Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen. Grundlagen und Schritte für die Beteiligung von betroffenen Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Nationale Plattform gegen Armut. Online verfügbar unter <https://arbor.bfh.ch/15093/>.

Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): « Et si vous nous donniez la parole » – Tenir compte des savoirs d'expérience des personnes concernées. Bases et étapes de la participation des personnes concernées aux mesures de prévention et de lutte contre la pauvreté. Berne: Plattform nationale contre la pauvreté. Online verfügbar unter <https://arbor.bfh.ch/15092/>.

Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): «Se volete il mio parere...» – Tenere conto delle conoscenze ed esperienze delle persone povere o a rischio di povertà. Basi e tappe della partecipazione dei diretti interessati alla prevenzione e alla lotta contro la povertà. Berna: Piattaforma nazionale contro la povertà/UFAS. Online verfügbar unter <https://arbor.bfh.ch/15091/>

- **Bestellung Druckversion:**

www.bundespublikationen.admin.ch

Nächste Schritte

- Begleitung und Beratung von drei modellhaften Beteiligungsprojekten in Kantonen, Städten, Gemeinden (2021-2023)

Z.B.

- [Pilot-Kurs Erfahrungen und Fachwissen gemeinsam nutzen | BFH](#)
- Abendveranstaltung [Perspektivwechsel Armut | BFH](#) (24.11.2022, 16.00–19.00 Uhr – Bern)
- Laufendes BSV-Projekt zu [ständigen Beteiligungsstrukturen für armutserfahrene Menschen in der Armutspolitik](#) zuhanden des Bundesrates
- -> **armutserfahrene Personen für zwei Workshops (D/F) werden bis am 1. November 2022 gesucht**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rahel.Mueller@bfh.ch
Emanuela.Chiapparini@bfh.ch



Literaturnachweis

Chiapparini, Emanuela; Schuwey, Claudia; Beyeler, Michelle; Reynaud, Caroline; Guerry, Sophie; Blanchet, Nathalie; Lucas, Barbara (2020): Modelle der Partizipation armutsbetroffener und -gefährdeter Personen in der Armutsbekämpfung und -prävention. Forschungsbericht Nr. 7/20. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV).

<https://arbor.bfh.ch/11878/1/2020%20BSV%20Modelle%20der%20Partizipation.pdf>

Chiapparini Emanuela (2020). Die Teilhabe von armutsbetroffenen Personen in Projekten der Sozialdienste ist wirkungsvoll - vorausgesetzt, dass... Zeitschrift für Sozialhilfe ZESO 2/2020, S.15-17,

https://arbor.bfh.ch/11857/8/Die%20Teilhabe%20von%20armutsbetroffenen%20Personen_Chapparini_D.pdf

Chiapparini Emanuela (2020). La participation des personnes touchées par la pauvreté aux projets des services sociaux est efficace – à condition que... Revue De L'aide Sociale ZESO, 2/20, 14-17,

https://arbor.bfh.ch/11871/1/La%20participation%20des%20personnes_Chapparini_F.pdf

Chiapparini, E.; Schuwey, Claudia; Beyeler, Michelle; Reynaud, Caroline; Guerry, Sophie; Lucas, Barbara; Balnchet, Nathalie (2020): Armutspolitik gemeinsam gestalten. In: Soziale Sicherheit /Sécurité sociale CHSS (3), S. 45-49. Online verfügbar unter

https://arbor.bfh.ch/12964/1/dCHSS_2020_3_Chiapparinietal-1.pdf.

Chiapparini, Emanuela (2021): Armutsbetroffene und -gefährdete Personen evaluieren partizipative Massnahmen und Projekte der Armutspolitik. Chancen und Voraussetzungen partizipativer Evaluation. In: LeGes 32 (1), S. 1-11.

https://arbor.bfh.ch/14369/8/LeGes_armutsbetroffene-und_70200c1925_de.pdf.

Literaturnachweis

- Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): «Wenn ihr mich fragt...». Das Wissen und die Erfahrung von Betroffenen einbeziehen. Grundlagen und Schritte für die Beteiligung von betroffenen Personen in der Armutsprävention und -bekämpfung. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Nationale Plattform gegen Armut. Online verfügbar unter <https://arbor.bfh.ch/15093/>.
- Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): « Et si vous nous donniez la parole » – Tenir compte des savoirs d’expérience des personnes concernées. Bases et étapes de la participation des personnes concernées aux mesures de prévention et de lutte contre la pauvreté. Berne: Plattform nationale contre la pauvreté. Online verfügbar unter <https://arbor.bfh.ch/15092/>.
- Müller, Rahel; Chiapparini, Emanuela (2021): «Se volete il mio parere...» – Tenere conto delle conoscenze ed esperienze delle persone povere o a rischio di povertà. Basi e tappe della partecipazione dei diretti interessati alla prevenzione e alla lotta contro la povertà. Berna: Piattaforma nazionale contro la povertà/UFAS. Online verfügbar unter <https://arbor.bfh.ch/15091/>
- Schuwey, Claudia; Chiapparini, Emanuela (2020). *«Im wahren Leben funktioniert vieles anders als in der Theorie»* impuls : Magazin des Departements Soziale Arbeit(3), S. 26-29. Berner Fachhochschule BFH, Soziale Arbeit.